

Abstract zur Diplomarbeit

Lebenslanges Lernen, das Konzept von «One Minute Wonder» im Rettungsdienst.

Markus Kämpfer, RS 18-21B, Eingereicht zur Diplomerreichung als Rettungssanitäter HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Rettungssanität

Praktikumsbetrieb: Rettungsdienst Spital Region Oberaargau, SRO AG

Einleitung

Das Berufsbild der Rettungssanitäter/-innen (RS) hat sich seit Ende des 20. Jahrhunderts massiv verändert. Durch die Professionalisierung sind die Anforderungen an die RS massiv gestiegen und unterliegen ständiger Veränderungen und Anpassungen. Eine Tatsache, welche die Betriebe wie auch die Mitarbeiter/-innen betreffend Aus- und Weiterbildung vor immer wiederkehrende Herausforderungen stellt. In meiner Arbeit setze ich mich mit dem Potenzial des selbständigen Lernens in der einsatzfreien Zeit auseinander. Ich möchte herausfinden, ob im Rettungsdienst das Konzept des „One Minute Wonder (OMW)“ zur Wissensvermittlung als Ergänzung implementiert und umgesetzt werden kann. Ein zweimontiges Testprojekt soll hier Klarheit schaffen.

Ziele und Fragestellung

- Lebenslanges Lernen, was tun wir heute?
- Was ist einsatzfreie Zeit genau und wann wird sie zur Wartezeit?
- Wie gross ist das zeitliche Potential zur Weiterbildung während der Arbeit?
- Ist das Berufsfeld des Rettungswesens für die Wissensvermittlung über OWM-Lerntafeln geeignet?

Methodik / Material

Zur Suche nach passender Literatur wurde im Internet eine umfangreiche Suche auf Google Scholar und Google durchgeführt. Ergänzend wurden diverse Gespräche mit Rettungsdienstkollegen/-innen geführt sowie die Resultate und Erkenntnisse eines Praxisversuchs analysiert und in die Arbeit integriert.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Der Begriff Lebenslanges Lernen bekommt in dieser Arbeit eine zentrale Bedeutung. Die Ergebnisse zeigen klar, dass während der einsatzfreien Zeit Potenzial zur Wissensvermittlung vorhanden ist. Das Konzept des OMW ist eines davon und wird in dieser Arbeit detailliert dargestellt.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Mit der rasanten technischen und medizinischen Entwicklung, ändert sich fortlaufend auch das Berufsbild und die Kompetenzen der RS. Dieser Tatsache muss mit geeigneten und innovativen Weiterbildungsformen Rechnung getragen werden. Zeitliches Potenzial während der Arbeit ist hierfür in den meisten Rettungsdiensten vorhanden. Das Prinzip des OMW liess sich problemlos in den Rettungsdienst integrieren und erwies sich im Testprojekt als eine sehr gute Ergänzung.

Bern, 7. Dezember 2020